

Stadt Coesfeld
Fachbereich Jugend, Familie, Bildung und Freizeit

Jugendarbeit

Konzept und Jahresplanung

2009



Jugendarbeit - Konzept und Jahresplanung 2009

I. Vorbemerkungen

II. Wirkungsziele in der Coesfelder Jugendarbeit

III. Jugendhaus Stellwerk

- Offene Angebote für Kinder und Jugendliche
- Konzerte und Aktionen für Bands und Musiker
- Skateranlage
- Sportprojekt Late.Night.Sport
- „Sommerspecials“ für Jugendliche in den Ferien

IV. Spiel und Nachbarschaftshaus Steinbickerstraße

- Hausaufgabenbetreuung
- Offenes Angebot für Kinder und Jugendliche
- Jungentreff
- Mädchentreff
- Spiel- und Basteltreff für Kinder
- Projekte und Präsenzzeiten in den Ferien
- Ausflüge, Feste, Workshops

V. Mobile Kinder- und Jugendarbeit

- Mobiler Kindertreff
- Mobile Jugendarbeit
- Cliquenbegleitung
- Tagesfahrten, Events

VI. OGS - Qualitätsentwicklung in der Offenen Ganztags-Grundschule

- Leitung Qualitätszirkel
- Leitung AG Koordinatoren OGS
- Akquirierung von Zuschüssen und Sponsoren
- Beratung/Begleitung der Mitarbeiter/innen und der Träger des Offenen Ganztags
- Pädagogische Projekte im Offenen Ganztags

VII. Ferienmaßnahmen

- Medienprojekt für Kinder
- Stadtranderholung
- Bauspielspielplatz
- Ferienprojekt am Indehell
- Spiel- und Theaterprojekt „Hollywuzz“
- Mobiler Ferienspaß
- Einzelveranstaltungen
- Kreativprojekt für Kinder im Jugendhaus Stellwerk

VIII. Jugendschutz

Gesetzlicher Jugendschutz:

- Jugendschutzkontrollen

Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz:

- Aktionswoche „Alkohol – Kenn dein Limit“
- „Fabrik ab 12“
- Veranstaltung des Jungen-AKs - „Alkohol und Verkehrssicherheit“
- Veranstaltung des Mädchen-AKs - „Essstörungen“
- Gewaltprävention
- Jugendmedienschutz
- Information und Beratung

IX. Sonderprojekte

- Jugendkulturprojekt „You(th) on stage“
- Kooperation mit Schulen bei der Übermittagsbetreuung

X. Overheadarbeiten

XI. Schlussbetrachtung und Ausblick

I. Vorbemerkungen

Am 19.06.07 wurde der Coesfelder Kinder- und Jugendförderplan vom Ausschuss für Jugend, Familie, Senioren und Soziales und am 20.06.07 vom Rat der Stadt Coesfeld verabschiedet, auf dessen Grundlage auch die Jahresplanung 2009 erfolgt. Im Laufe des Jahres wird der Kinder- und Jugendförderplan weiter fortgeschrieben, der dann wiederum 5 Jahre Gültigkeit haben soll.

Wie in jedem Jahr gilt auch in 2009, dass die Jahresplanung Jugendarbeit eine Marschrichtung darstellt und die „Säulen“ der Coesfelder Jugendförderung abbildet.

Es gibt feste Größen in der Coesfelder Jugendarbeit (wie z.B. das Jugendhaus Stellwerk), die sich meist nur innerhalb ihrer Sparte verändern. Wie man am Organigramm Jugendförderung (siehe Anlage) erkennen kann, ist lediglich der Bereich „Sonderprojekte“ eine Sparte, in der bestimmte Themen besonders hervorgehoben und bedient werden können. Darüber hinaus ist zu bedenken, dass die Mobile Jugendarbeit äußerst flexibel auf aktuelle Geschehnisse (z.B. Jugendcliquen im öffentlichen Raum) reagieren muss. Da wäre eine detaillierte Planung eher hinderlich.

Da eine Mitarbeiterin der Jugendförderung voraussichtlich im Juni 2009 in Mutterschutz / Elternzeit gehen wird und zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht gesagt werden kann, in welcher Form eine Vertretungsregelung erfolgt, ist eine verlässliche Planung zunächst nur bis zu den Sommerferien möglich.

2008 haben sich einige Veränderungen ergeben, denen in 2009 Rechnung getragen werden soll: Das Jugendhaus Stellwerk hat sich durch die Fertigstellung der Skateranlage und durch die aufwendigen Renovierungsarbeiten neu orientiert. Die Besuchergruppen haben sich verändert, es kommen derzeit wesentlich weniger Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund, dafür viele verschiedene Cliquen, die derzeit parallel und weitestgehend konfliktfrei das Haus nutzen.

Die Skateranlage in unmittelbarer Nähe des Jugendhauses bietet die Möglichkeit von Beteiligungsprojekten (z.B. gemeinsame Planung von Veranstaltungen rund um die Anlage) und Sonderveranstaltungen, was im Sommer 2009 umgesetzt werden soll.

Die Mobile Jugendarbeit konzentriert sich nicht mehr „nur“ auf verschiedene informelle Treffpunkte von Jugendlichen, sondern geht gezielt auf Cliquen zu, um gemeinsam freizeitpädagogische Aktivitäten anzustoßen und nach Bedarf Hilfestellungen anzubieten. Inwieweit das gelingt, ohne dass die Arbeit an den festen Standorten „leidet“ muss die Praxis zeigen.

Ein ganz neuer Bereich, den die Jugendförderung 2008 hinzubekommen hat, ist der der Qualitätsentwicklung der Offenen Ganztags-Grundschulen. Die dazu gehörenden Aufgaben werden im Punkt VI OGS näher beschrieben.

Die Kooperation und Vernetzung mit anderen Fachstellen, Institutionen und vor allem mit Schulen gewinnt durch die Komplexität der Themen in der Jugendarbeit immer mehr an Bedeutung. Hier ist ein Netzwerk aus unterschiedlichen Fachkräften notwendig. Für Kooperationen und Vernetzung müssen zeitliche Kapazitäten eingeplant werden.

II. Wirkungsziele der Jugendarbeit in Coesfeld

Alle Maßnahmen der Jugendförderung sind den nachfolgenden Wirkungszielen untergeordnet. Dabei werden einige Ziele häufiger bedient als andere. Bei jeder Jahresplanung bemüht sich das Team Jugendförderung, jedes Ziel im Blick zu behalten und zu berücksichtigen. Mit den meisten Aktionen und Projekten werden gleich mehrere Ziele abgedeckt.

- Kinder und Jugendliche entdecken durch unsere Angebote eigene Interessen und Fähigkeiten und machen positive, Spaß bringende Erfahrungen
- Sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche erfahren durch unsere Angebote eine Verbesserung ihrer Lebensumstände und Chancen.
- Kinder und Jugendliche werden durch unsere Arbeit in die Lage versetzt, sich gemeinsam mit anderen für Ihre Interessen einzusetzen
- Kinder und Jugendliche lernen, Menschen mit anderen kulturellen Hintergründen mit Respekt zu begegnen
- Kinder und Jugendliche lernen, konstruktiv mit Konflikten und Gewaltsituationen umzugehen
- Jungen und Mädchen sollen sich Rollenunterschiede bewusst machen und emanzipatorische Rollenidentität entwickeln.
- Kinder und Jugendliche lernen einen kreativen, kritischen und kompetenten Umgang mit Medien aller Art.
- Berufstätige Eltern finden Betreuungsangebote für ihre Kinder vor
- Kinder und Jugendliche werden in die Lage versetzt, Suchtmittel abzulehnen und ohne Gefährdung durch legale und illegale Drogen erwachsen werden zu können.
- Lehrer, Pädagogen und Ehrenamtliche lernen Methoden und Inhalte kennen, die sie für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen weiter qualifizieren.

III. Jugendhaus Stellwerk

Offene Angebote für Kinder und Jugendliche

Öffnungszeiten:

Kinderbereich: Mi – Fr, jeweils 15.30 – 17.30 Uhr

Jugendbereich: Di – Do, je 15.00 Uhr – 20.00 Uhr u. jeden 2. Freitag 17.00 Uhr - 22.00 Uhr

Zielgruppe: Kinder ab 6 Jahre, Jugendliche bis ca. 20 Jahre

Das Jugendhaus Stellwerk bietet ein cliquenorientiertes Freizeitangebot auf Treffpunktebene. Nach der Renovierungspause im Herbst 2008 hat sich die Besucher/innenstruktur im Jugendhaus Stellwerk drastisch verändert. Die derzeitige Situation stellt sich wie folgt dar:

- deutliche Steigerung der Besucherzahlen
- es kommen regelmäßig unterschiedliche Cliquen, die die niedrighschwelligen, offenen Angebote im Cafébereich nutzen
- der Anteil von Migrant*innen liegt zurzeit bei ca. 20 Prozent
- Unregelmäßig kommen auch ältere Jugendliche aus der Skaterszene, mit denen im Frühjahr gemeinsam an Events rund um die Skateranlage gearbeitet werden soll.
- Der Anteil der Mädchen hat sich schlagartig vervielfacht, was sich auch positiv auf die gesamte Atmosphäre im Jugendhaus auswirkt. Mit der neuen Jahrespraktikantin finden die Mädchen eine weibliche Ansprechpartnerin, mit der sie auch sofort in Kontakt gegangen sind.

Der Kindertreff im Jugendhaus Stellwerk findet nach wie vor in den Wintermonaten immer mittwochs bis freitags von 15.30 Uhr – 17.30 Uhr statt. Hier soll es in Zukunft neben Spiel-, Koch- und Kreativangeboten auch Aktionen zum Thema Internet für Kinder geben.

Von Mai bis September wird das Kinderangebot an zwei Tagen in der Woche in ein Mobiles Angebot umgewandelt. (siehe Punkt V. Mobile Kinder- und Jugendarbeit).

Konzerte und Aktionen für Bands und Musiker

Zeit: 3 – 4 Veranstaltungen über das Jahr verteilt, Vernetzung von Bands, Aktionen

Zielgruppe: Junge Musiker und Jugendliche ab 16 Jahren

- Vor allem lokale Bands haben hier die Möglichkeit sich zu präsentieren.
- Seit Jahren große Nachfrage sowohl auf Seiten der Gäste als auch auf Seiten der Bands.
- Besonderes Merkmal: Konkrete Einbeziehung der Bands und weiterer Freiwilliger in die Planung und Vorbereitung der Events.
- Mit gemeinsamen Veranstaltungen wie etwa dem Besuch der Frankfurter Musikmesse sollen Partizipation und Kontakte untereinander gefördert werden.

Skateranlage

Mit der Fertigstellung der Skateranlage im August 2008 erfuhr die Coesfelder Jugendarbeit eine enorme Aufwertung. Die Anlage wird täglich intensiv genutzt, der Kontakt der Mitarbeiter des Jugendhauses zu den Kindern und Jugendlichen auf dem Platz ist sehr gut. Im Jugendhaus finden die jungen Skater Getränke und Snacks, Erste Hilfe bei kleineren Verletzungen, sanitäre Anlagen und die Möglichkeit in gemütlicher Atmosphäre zu pausieren. Für Wünsche oder Probleme rund um den Skaterplatz finden die Besucher/innen einen Ansprechpartner, sodass mögliche Konflikte zeitnah und konstruktiv gelöst werden können und die Jugendlichen sich an der Entwicklung der Angebote beteiligen können.

„Skate in den Mai“

Am 30. April ist eine Saisonauftaktveranstaltung auf dem Skaterplatz geplant.

Der Ablauf und die Inhalte für dieses Event werden gemeinsam mit den Jugendlichen festgelegt. Nach Möglichkeit sollen sie auch in die Organisation eingebunden werden. Die Idee stieß bei den Jugendlichen bereits auf großes Interesse.

Sportprojekt „Late.Night.Sport“

Zeit: 14-tägig, freitagabends von 22.00 – 24.00 Uhr

Zielgruppe: Jugendliche ab 14 Jahren

Ort: Dreifachturnhalle des Schulzentrums

- Feste, kulturell gemischte Gruppe von ca. 15 Jugendlichen trifft sich mit zwei Betreuern (Erzieher auf Honorarbasis) zum gemeinsamen Fußballspiel und –training.
- nicht organisierten Jugendlichen wird ein regelmäßiges Sportangebot ermöglicht
- sie lernen u. a. Verantwortung für sich selbst und für die Gruppe zu übernehmen
- Gelegentlich nimmt das Team an Turnieren im Kreisgebiet teil, was ebenfalls von den Honorarkräften organisiert und durchgeführt wird.

„Sommerspecials“ für Jugendliche in den Ferien

Für Jugendliche von 13 - 17 Jahren

Segelfliegen für Aufsteiger

04.07.2009, 09.00 - 18.00 Uhr (Einführungstreffen am 02.07.09)

Kosten: 10,- €*

Outdoor Spezial: GeoCaching & GPS-Schnitzeljagd

07.07.09 (Einführungsnachmittag am 06.07.09), 08.00 - 18.00 Uhr

Kosten: 10,- €*

Kanutour auf der Berkel mit anschließendem Grillen

10.07.2009, 09.00 - 20.00 Uhr

Kosten: 10,- €*

Klettern im Kletterwald Ibbenbüren

14.07.2009, 13.00 - 19.00 Uhr

Kosten: 10,- €*

IV. Spiel- und Nachbarschaftshaus Steinbickerstraße

Zeit: ganzzählig, inkl. Ferien, regelmäßige Angebote von montags bis freitags

Zielgruppe: Kinder und Jugendliche aus dem unmittelbaren Wohnumfeld

Regelmäßige Angebote:

Montags	Dienstags	Mittwochs	Donnerstags	Freitag
		13.15 – 15.00 Uhr Hausaufgaben- Betreuung	13.15 – 15.00 Uhr Hausaufgaben- betreuung	13.15 – 15.00 Uhr Hausaufgaben- Betreuung
16.00 – 17.30 Uhr Mädchentreff * (10 bis 15 Jahre)	16.00 – 19.00 Uhr Offenes Angebot für Kinder und Jugendliche (jedes Alter)	15.30 – 17.00 Uhr Oktober bis März Treff für Jungs (jedes Alter)		15.30 – 18.00 Uhr Spiel- und Basteltreff (4 bis 11 Jahre)

* Mädchentreff ist in Planung, personelle Frage muss noch geklärt werden.

Darüber hinaus werden folgende **Sonderveranstaltungen** durchgeführt:

- 2 Schwimmkurse mit insgesamt 15 Kindern in Kooperation mit dem DLRG Coesfeld, teil-finanziert durch Spenden (jeden Montag für Nichtschwimmer und unsichere Schwimmer)
- Ferienfreizeit zur Burg Bilstein vom 14. – 18.07.09 (finanziert durch die WSG)
- Zweitägiges gesundheitsförderndes Projekt in den Osterferien (08. und 09. April 09)
- Nachbarschaftsfest (28.08.09)
- Eintägiges „Coolnesstraining“ (Training zur Gewaltprävention)
- Tagesfahrten / Ausflüge zu Ausstellungen, Kindermuseen o. ä.
- Workshops mit Künstler/innen
- Finanzierung von Kursen (z.B. Ausdrucksmalen) für interessierte Kinder
- Tägliches Angebot (Präsenzzeiten) in allen Ferien am Nachmittag (15.00 – 18.00 Uhr) oder abends (im Sommer zwischen 17.00 und 21.00 Uhr – je nach Bedarf)

V. Mobile Kinder- und Jugendarbeit

Mobiler Kindertreff:

Zeit: Mai bis September, zwei Tage in der Woche, drei Standorte

Zielgruppe: Kinder im Alter von 5 – 14 Jahren aus dem unmittelbaren Wohnumfeld

In den Monaten Mai bis September wird das Angebot für Kinder vom Jugendhaus Stellwerk in ein Mobiles Angebot umgewandelt. Es findet dann statt:

Donnerstags, 15.30 – 17.30 Uhr: Mobiler Kindertreff am Indehell und an der De-Bilt-Allee

Freitags, 15.30 – 18.00 Uhr: Mobiler Kindertreff auf dem Spielplatz Kalksbecker Weg

- Die Einsatzorte wurden aufgrund der hohen Anzahl der Kinder in diesen Wohngebieten ausgewählt. Zudem wohnen in den großen Mehrfamilienhäusern am Indehell überdurchschnittlich viele Spätaussiedler. Die Kinder dieser Familien scheinen eher unter sich zu bleiben und treten in anderen Angeboten der Jugendförderung weniger in Erscheinung. Mit dem Mobilien Kindertreff soll auch versucht werden, diese Kinder in andere Angebote der Jugendförderung zu integrieren.
- Für den Mobilien Kindertreff steht das Jugendmobil nur freitags zur Verfügung (keine Mobile Jugendarbeit). Durch eine Kooperation mit der Wohnungsbau- und Siedlungsgenossenschaft (WSG) besteht am Indehell die Möglichkeit, Spiel- und Bastelmaterial im Keller eines Mehrfamilienhauses zu lagern. Für die Arbeit an der De-Bilt-Allee kann Spiel- und Bastelmaterial im Kindergarten „Die Arche“ gelagert werden.
- Das Angebot an der De-Bilt-Allee basiert auf dem Wunsch der Kinder im Wohngebiet, nach mehr konkreten Spielangeboten (Ergebnis LBS-Kinderbarometer – Partizipationsprojekt). Es wird von zwei pädagogischen Honorarkräften durchgeführt.

Mobile Jugendarbeit

Zeit: April bis Oktober jeweils 16.00 – 19.00 Uhr

Zielgruppe: Kinder und Jugendliche aus dem unmittelbaren Wohnumfeld

Orte: Skaterpark Lette (mittwochs), De-Bilt-Allee Coesfeld (donnerstags), Spiel- und Nachbarschaftshaus Steinbickerstraße bzw. Park am Tüskenbach (ganzjährig jeweils dienstags)

Die Einsatzorte haben sich über die Jahre bewährt. Durch die kontinuierliche und verlässliche Präsenz der Mobilien Jugendarbeit an den genannten Standorten war eine intensive Arbeit mit den Jugendlichen an allen drei Standorten möglich.

Bisherige Zielerreichung in der Mobilien Jugendarbeit:

- In Lette konnten soziale Kompetenzen, wie zum Beispiel Kommunikations- und Konfliktfähigkeit gefördert sowie gemeinsame Freizeitaktivitäten wie Tagesfahrten geplant und durchgeführt werden.
- An der De-Bilt-Allee konnte die Umsetzung der Ergebnisse aus dem Beteiligungsprojekt „LBS-Kinderbarometer“ kontinuierlich mit den Kindern und Jugendlichen kommuniziert werden.
- Eine große Befragungsaktion mit den Kindern und Jugendlichen an der Steinbickerstraße hat gezeigt, dass das Haus einen hohen Stellenwert für sie hat und dass sich 87 % der Befragten wohler und 67 % sicherer in ihrem Wohnviertel fühlen.

Grundsätzlich soll an allen Standorten ein verlässliches, niedrighschwelliges Angebot weitergeführt werden. Sollten veränderte Bedarfe festgestellt werden, wird diesen natürlich Rechnung getragen, was auch einen evtl. Standortwechsel nicht ausschließen würde.

Cliquenbegleitung

Beschwerden über ruhestörende Jugendgruppen, die Parks und Schulhöfe verunreinigen, Passanten anpöbeln und sich unbefugt an öffentlichen Plätzen aufhalten, sind nach wie vor festzustellen. 2008 wurden parallel zur Mobilien Jugendarbeit zwei unterschiedliche Cliquen von einer pädagogischen Fachkraft „betreut“, was sehr viel Zeit gebunden hat.

Grundsätzlich gelten auch bei der Cliquenbegleitung die Grundprinzipien: Gewährleistung von Anonymität und Vertraulichkeit, Anerkennung der Freiwilligkeit des Kontakts und Konti-

nuität in der Beziehung. Die Arbeit ist nur bedingt planbar, weil situativ auf aktuelle Entwicklungen reagiert werden muss.

Eine dauerhafte Begleitung mehrerer Cliques gleichzeitig, bei fortlaufendem Mobilem Jugendangebot an den angegebenen Standorten ist nicht zu leisten. Die Entwicklung dieser Situation wird zunächst weiter beobachtet.

Tagesfahrten und Events

Abhängig von den Wünschen und Bedürfnissen der Kinder und Jugendlichen und unter Berücksichtigung des Prinzips der Partizipation sind im Rahmen der Mobilem Jugendarbeit/Cliquearbeit Ausflüge, Tagesfahrten und Sonderveranstaltungen geplant.

VI. OGS - Qualitätsentwicklung in der Offenen Ganztags-Grundschule

Leitung Qualitätszirkel

Seit 2005 werden in der Stadt Coesfeld sechs offene Ganztagsgrundschulen geführt. Die Qualität der Arbeit in den Offenen Ganztagsgrundschulen wird durch den Qualitätszirkel überprüft und weiterentwickelt. Dieses Gremium trifft sich viermal jährlich. Teilnehmer/innen des Qualitätszirkels sind die Leiter/innen der Offenen Ganztagsgrundschulen (Schulleiter/innen), die Koordinator/innen im Ganztage, die Vertreter/innen der Träger des Offenen Ganztages und Vertreter/innen des Fachbereichs Jugend, Familie, Bildung und Freizeit, der auch die Leitung des Qualitätszirkels inne hat.

Für die Arbeit des Qualitätszirkels sind eine Inhouse-Schulung des Qualitätszirkels in der Methode „Quigs“ und der Beginn der Durchführung von „Quigs“ an den sechs Offenen Ganztagsgrundschulen geplant.

Leitung Arbeitsgruppe „Koordinatoren im Ganztage“

Ein weiteres Gremium zur Qualitätsentwicklung im Ganztage ist das Team „Koordinator/innen im Ganztage“. Hier treffen sich alle Leiterinnen im Offenen Ganztage alle zwei Monate zu einem kollegialen Austausch. Auch Weiterqualifizierungen wie Fortbildungen, kollegiale Beratung und Supervision werden in diesem Gremium geplant und umgesetzt. Für das Jahr 2009 sind folgenden Fortbildungen (jeweils ca. 3 Stunden) für die Mitarbeiterinnen im offenen Ganztage geplant:

- Erlebnispädagogik im Hochseilgarten
- Förderung der Reflexion von Gruppenprozessen
- Einsatz von Abenteuer - Kettenspielen im OG-Alltag
- Einführung in die Methode der kollegialen Beratung
- Deeskalation in Konfliktsituationen
- Kooperative Spiele im Offenen Ganztage
- Gesprächsführung in schwierigen Elterngesprächen
- Trickfilme produzieren mit der Trickbox
- Ernährungsbildung in der Primarstufe

Akquirierung von Zuschüssen und Sponsoren:

Die Weiterqualifizierungen werden im Rahmen der Qualitätszirkelförderung durch die Serviceagentur „Ganztägig lernen“ und mit Geldern der Bezirksregierung finanziert. Die Antragsstellung für die Zuschüsse und die Anfertigung der Verwendungsnachweise werden durch den Fachbereich Jugend, Familie, Bildung und Freizeit ausgeführt.

Darüber hinaus wird versucht Sponsorengelder zu akquirieren, um zusätzliche AG-Möglichkeiten für die Kinder im Offenen Ganztage zu verwirklichen. Durch eine Sponsorenaktion in 2008 kann 2009 das Projekt „Wir machen Coesfelder Kinder stark“ umgesetzt werden. In Kooperation mit dem Hochseilgarten des Kinderwohnheims Dülmen wird ein groß angelegtes erlebnispädagogisches Projekt an allen sechs Offenen Ganztage Schulen und der Fröbelschule durchgeführt. Die Organisation des Gesamtprojektes übernimmt der FB 51.

Beratung der Mitarbeiter/innen und der Träger im Offenen Ganztage

Eine Fachkraft der Jugendförderung steht den Mitarbeiter/innen im Offenen Ganztage, wie auch den Schulleiter/innen und den Trägern des Offenen Ganztages Diakonie und AWO vor allem bei folgenden Fragestellungen zur Verfügung:

- Möglichkeit der Antragsstellung von Fördergeldern
- Konflikte zwischen Schule und Offenen Ganztage
- inhaltliche, pädagogische Fragen
- Fragen im Bereich Jugendschutz

Pädagogische Projekte im Offenen Ganztage

2009 führt die Jugendförderung auch mit eigenem Personal pädagogische Projekte und Fortbildungen im Offenen Ganztage durch:

- Jeweils viertägige Trickfilmprojekte in der Ludgerigrundschule, der Kardinal-von-Galen-Grundschule Lette, der Maria-Frieden-Grundschule und der Lambertischule
- drei Fortbildungen für die pädagogischen Mitarbeiter/innen zu den Themen „Deeskalation in Konfliktsituationen“ und „Einsatz von Abenteuer - Kettenspielen im OG-Alltag“ und Trickfilme produzieren mit der Trickbox.

VII. Ferienmaßnahmen

Zeit: Oster-, Sommer- und Herbstferien

Zielgruppe: Kinder und Jugendliche im Alter von 6 – 18 Jahren

Die Teilnehmerbeiträge haben sich zum Vorjahr nicht verändert. Ein Ferienprogrammheft wird kurz vor den Osterferien erscheinen.

Osterferien

Medienprojekt für Kinder

14.04. – 17.04.09, 8.00 – 13.00 Uhr

Jugendhaus Stellwerk

Für 20 Kinder im Alter von 6 – 12 Jahren

Kosten: 20 €* / Geschwisterkinder 10 €*

Sommerferien

Stadtranderholung

06.07. – 10.07. und 13.07. – 17.07.09

jeweils von 8.00 – 13.00 Uhr oder wahlweise 8.00 – 15.00 Uhr

Ort steht noch nicht fest

für 80 Kinder im Alter von 6 – 12 Jahren

Kosten: bis 15.00 Uhr inkl. Mittagessen 50 €* / Geschwisterkinder 30 €*

Bis 13.00 Uhr ohne Mittagessen 25 €* / Geschwisterkinder 12,50 €*

Bauspielspielplatz

20.07. – 31.07.09, montags – freitags jeweils von 9.30 – 15.30 Uhr
Spielplatz am Lübbesmeyer Weg
Für Kinder von 6 – 14 Jahren
Kostenlos!

Ferienprojekt am Indehell

Voraussichtlich 20.07. – 24.07.09 15.00 – 18.00 Uhr
Wohnblocks und Außengelände am Indehell
Für Mieterkinder jeden Alters der Wohnungsbau- und Siedlungsgenossenschaft am Indehell
Kostenlos!
Dieses Ferienprojekt wird von der Wohnungsbau- und Siedlungsgenossenschaft finanziert und vom Fachbereich 51 (Jugendförderung) der Stadt Coesfeld organisiert und durchgeführt.

Spiel- und Theaterprojekt „Hollywuzz“

03.08. – 07.08.09, 08.00 – 15.00 Uhr
Ort steht noch nicht fest,
Für 40 Kinder im Alter von 8 – 12 Jahren
Kosten: 50 €* / 30 €* für Geschwisterkinder

Mobiler Ferienspaß

28.07. – 14.08.09, jeweils dienstags bis freitags von 14.00 – 17.00 Uhr
Orte: Spielplatz De-Bilt-Allee, Park Ecke Konrad-Adenauer-Ring/Friedhofsallee, Spielplatz Maria Frieden
Für Kinder ab 6 Jahren
Kostenlos!

Ferienaktionen für Jugendliche

An vier Tagen werden erlebnispädagogische Veranstaltungen für Jugendliche angeboten (siehe Punkt III. Jugendhaus Stellwerk, „Sommerspecials für Jugendliche“).

Einzelveranstaltungen:

Familienfest – Die Eröffnungsveranstaltung für die Sommerferien

Kinderflohmarkt, Sommerfest, Kleinkunst
Freitag, 03.07.09, 15.00 – 18.00 Uhr
Park an der Bernhard-von-Galen-Straße

Abschlussfest Bauspielplatz

Prämierung der Hütten, Grillen, Kleinkunst
Freitag, 31.07.09, 14.00 Uhr
Spielplatz am Lübbesmeyerweg

Abschlussaufführung des Spiel- und Theaterprojektes „Hollywuzz“

Freitag, 07.08.09, 15.00 Uhr
Ort wird noch bekannt gegeben.

Kleines Sommerfest

zum Abschluss des Mobilen Ferienspaßes mit Kleinkunst und Grillen

Freitag, am 14.08.09, Spielplatz Maria Frieden

Herbstferien

Kreativprojekt für Kinder im Jugendhaus Stellwerk

19.10. – 23.10.09, 8.00 – 13.00 Uhr

Jugendhaus Stellwerk

Für Kinder von 6 – 12 Jahren

Kosten: 25,- €* / 12,50 €*

Jugendkulturprojekt „You(th) on stage“

Dieses Projekt wird im Punkt VIII Sonderveranstaltungen näher beschrieben. Ob die Umsetzung 2009 erfolgen kann, ist derzeit noch nicht klar.

* Für Empfänger von Sozialhilfe und Arbeitslosengeld II reduzieren sich die o.g. Beiträge jeweils um 50 %.

Präsenzzeiten in der Steinbickerstraße

Neben den großen Ferienprojekten werden in allen Ferien, täglich (außer am Wochenende) in den Nachmittags- bzw. frühen Abendstunden Spiel-, Sport- und Bastelangebote am und im Spiel- und Nachbarschaftshaus an der Steinbickerstraße durchgeführt.

VIII. Jugendschutz

Gesetzlicher Jugendschutz

Jugendschutzkontrollen

Über das Kalenderjahr verteilt werden Mitarbeiter/innen der Jugendförderung gemeinsam mit dem Ordnungsamt und der Kreispolizeibehörde anlassbezogen Jugendschutzkontrollen durchführen. So etwa bei Veranstaltungen wie dem Rosenmontagszug in Goxel, „Rock am Turm“ und dem Brunnenfest in Lette.

Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz

Aktionswoche „Alkohol – Kenn Dein Limit“

Zeit: 15. – 20.06.09, Schwerpunkt in Coesfeld: Do, 18.06.09

Zielgruppe: Laufpublikum am Bahnhof, Besucher/innen des Stellwerks

Wie bereits 2007, beteiligt sich die Jugendförderung als Vertreter des Arbeitskreises Suchtprävention an der bundesweiten Aktionswoche „Alkohol – Kenn Dein Limit“ (siehe www.aktionswoche-alkohol.de). Neben der Verteilung von Informationsmaterial an Passanten im Bahnhof, sind jugendspezifische Aktionen im Jugendhaus Stellwerk und evt. an der Skateranlage geplant.

„Fabrik ab 12“

Zeit: 8 mal im Jahr, 17.01., 14.03., 09.05., 20.06., 12.09., 10.10., 14.11., 12.12.09, jeweils von 18.00 – 21.45 Uhr

Zielgruppe: Jugendliche im Alter von 12 – 16 Jahren.

Ort: Diskothek Fabrik, Dreischkamp, Coesfeld

- Die „Fabrik ab 12“ ist eine rauch- und alkoholfreie Veranstaltung für Jugendliche, denen laut Jugendschutzgesetz ein Besuch in der Disco sonst nicht erlaubt ist.
- Teilnehmerbegrenzung 700 Besucher/innen, nahezu immer ausgebucht, teilweise mussten Jugendliche nach Hause geschickt werden, weil sie keine Karten mehr bekamen.
- Aufsicht durch 6 pädagogische Mitarbeiter/innen des FB 51, 2 Kolleg/innen der Kreispolizeibehörde plus Personal Fabrik für Garderobe, Theke, etc. Die Kontrollen durch die Aufsichtspersonen sind sehr streng, die Kooperation mit der Polizei funktioniert hervorragend.
- Eltern von Jugendlichen, die vor allem wegen Alkoholkonsums oder sonstiger gravierender Verstöße gegen das bestehende Regelwerk auffällig wurden, werden am ersten Werktag nach der Veranstaltung telefonisch kontaktiert. Von den Eltern wird das sehr positiv aufgenommen.

Veranstaltungen des Arbeitskreises Jungenarbeit

Der Arbeitskreis Jungenarbeit beschäftigt sich 2009 verstärkt mit dem Thema „Alkohol und Verkehrssicherheit“. Hierzu werden verschiedene präventive Aktionen und Veranstaltungen organisiert und durchgeführt.

Veranstaltungen des Arbeitskreises Mädchenarbeit

Der Arbeitskreis Mädchenarbeit plant 2009 Veranstaltungen für Mädchen und Multiplikatorinnen zum Thema Essstörungen. Hierbei soll es vor allem um Prävention und ein gesundes Körpergefühl gehen. Neben Infoveranstaltungen für Interessierte und Betroffene soll es auch ein Projekt für Mädchen an der Fröbelschule geben.

Einmal im Jahr tauschen sich die Mitglieder des Jungen- und Mädchen-AKs aus und planen eine gemeinsame Veranstaltung.

Gewaltprävention

- Sozialtrainings an Schulen z.B. Aktion für Jungen am Girls Day (Kreuzschule) aber auch auf Anfrage für bestimmte Schulklassen (aktuell Anne-Frank-Hauptschule und Theodor-Heuss-Realschule)
- Fair-Mobil (spielerischer Parcours zur Förderung der Konfliktkompetenz) am/im Jugendhaus Stellwerk am 26.05.09.
- Fortbildung zur Gewaltprävention mit Kindern für Mitarbeiter/innen der Offenen Ganztagsgrundschule (21.04.09, siehe auch Punkt VI OGS)
- „Coolnesstraining“ mit Kindern der Steinbickerstraße (siehe Punkt IV Spiel- und Nachbarschaftshaus Steinbickerstraße)

Jugendmedienschutz

- Medienprojekt für Kinder in den Osterferien (siehe Punkt VII Ferienmaßnahmen)
- Spiel- und Theaterprojekt „Hollywuzz“ (siehe Punkt VII Ferienmaßnahmen)
- Trickfilmprojekte in 4 Offenen Ganztagsgrundschulen (siehe Punkt VI OGS)
- Medienpädagogische Projekte an Schulen zum Thema Internet
- Gezielte spielerische Internetangebote für Kinder im Jugendhaus Stellwerk

Information und Beratung

- Informationsveranstaltung zum Thema Internet für Eltern und Lehrer/innen in Kooperation mit Schulen
- Aktualisierung und Verteilung von Infomaterial und Broschüren zum Jugendschutz
- Verteilung der Jugendschutzkalender an Schulen

- Individuelle Beratung bei telefonischen Anfragen
- Telefonische Kontaktaufnahme und Beratung von Eltern, deren Kinder bei Veranstaltungen durch Alkoholkonsum auffällig wurden

IX. Sonderprojekte

Jugendkulturprojekt „You(th) on stage“

Zeit: Herbstferien 2009

Zielgruppe: Jugendliche im Alter von 13-18 Jahren

Ob dieses Projekt wie geplant durchgeführt werden kann oder evtl. ins Jahr 2010 verschoben werden muss, hängt u. a. von der personellen Situation ab.

Geplant sind:

- 5 Workshops in den Sparten Tanz, Theater/Comedy, Video, Graffiti und Musik in der ersten Herbstferienwoche
- Proben für eine gemeinsame Präsentation in der zweiten Ferienwoche
- Fotodokumentation aller Workshops bei der Abschlusspräsentation
- Eine Werkschau aller Workshopergebnisse am Ende der Herbstferien

Kooperation mit Schulen bei der Übermittagsbetreuung

Im Rahmen der Arbeitsgruppe „Kooperation Jugendhilfe und Schule“ wird versucht, ein schulübergreifendes Konzept für die anstehende Übermittagsbetreuung zu erarbeiten.

Hierbei sollen vor allem verschiedene Schulen zusammenarbeiten. Die Jugendförderung begleitet den Prozess der Konzeptentwicklung und unterstützt die Organisation von freizeitpädagogischen Angeboten während der Mittagspause der Schüler/innen. Soweit möglich, werden Mitarbeiter/innen der Jugendförderung gezielte Angebote auch selbst durchführen bzw. organisatorisch und finanziell unterstützen.

Die Arbeitsgruppe befindet sich noch am Anfang ihrer Arbeit. Das Gelingen dieser Kooperation hängt vor allem davon ab, ob strukturelle Hürden überwunden werden können.

X. Overheadarbeiten

Neben den ständigen administrativen Aufgaben wie Budgetverwaltung, Beschaffung und Pflege von Arbeits- und Spielmaterialien, Öffentlichkeitsarbeit (inkl. Pflege der Internetseite www.junges-coesfeld.de) usw. sollen hier die besonderen Schwerpunkte von 2009 aufgeführt werden:

Evaluation der Arbeit an der Steinbickerstraße

Aufbereitung der Ergebnisse des Feldprojektes eines Studenten der Katholischen Fachhochschule Münster für die weitere Arbeit.

Netzwerkarbeit

Arbeitskreis (AK) Suchtprävention, AK Offene Jugendarbeit, Mädchen-AK, Jungen-AK (inkl. Leitung des AKs), AK Mobile Jugendarbeit, AK Offene Kinder- und Jugendarbeit, Arbeitsgruppe (AG) Steinbickerstraße, AG Fachbereiche 51/60/70 (wg. Partizipation von Kindern und Jugendlichen an städtebaulichen Maßnahmen), Qualitätszirkel Offene Ganztagsgrundschule; AG Kooperation Jugendhilfe und Schule, AG Sinusstudie (Zugänge zu Kindern und Jugendlichen unterschiedlicher Milieus) Konferenzen zur Förderung der Zusammenarbeit mit

Weiterführenden Schulen, Grundschulen, OGS und Freien Trägern der Jugendhilfe, Fachtagungen und Fortbildungen.

Personalorganisation

- Koordination der Einsätze von Praktikanten und Honorarkräften im Jugendhaus Stellwerk (u.a. bei Vakanzen der Stelle des Zivildienstleistenden), im Spiel- und Nachbarschaftshaus Steinbickerstraße und in der Mobilen Jugendarbeit.
- Koordination und Planung der Einsätze von Aushilfskräften während der Ferienmaßnahmen und bei besonderen Veranstaltungen.
- Auseinandersetzung mit arbeitsrechtlichen Vorgaben für Aushilfskräfte.

Schulung von Aushilfskräften

- Organisation und Durchführung von pädagogischen Wochenendschulungen, Erste-Hilfe-Kursen und Vorbereitungstreffen für Aushilfskräfte der Ferienmaßnahmen
- Fortbildung von Aushilfskräften, die regelmäßig im Spiel- und Nachbarschaftshaus Steinbickerstraße eingesetzt sind.

Berichtswesen und Qualitätsmanagement

Die Projekte und Angebote der Jugendarbeit werden jedes Jahr auf ihre Wirksamkeit hin überprüft. Einige davon werden aufwendig evaluiert, andere (z.B. kontinuierliche Angebote wie die Mobile Jugendarbeit) regelmäßig dokumentiert. Alle Angebote sind konkreten Zielen untergeordnet, dessen Erreichung überprüft und in einem übersichtlichen Berichtswesen dokumentiert wird.

In sogenannten Team- und Planungstagen (2 Tage im Jahr) wird die Arbeit eines Jahres reflektiert, die Zielerreichung überprüft und eine neue Jahresplanung erstellt.

Darüber hinaus wird der 2007 erstmals erstellte Kinder- und Jugendförderplan alle 4 Jahre fortgeschrieben.

Fortschreibung des Kinder- und Jugendförderplans

Im Herbst 2009 soll der bestehende Kinder- und Jugendförderplan für Coesfeld weiter fortgeschrieben werden. Strukturdaten werden aktualisiert, die Zielerreichung des ersten Plans überprüft, Bestand und Bedarfe ggfls. neu definiert und beschrieben und eine konkrete Maßnahmen- und Kostenplanung bis 2014 erstellt.

XI. Schlussbetrachtung und Ausblick

Zusammenfassend ist zu sagen, dass der Planungskorridor für komplexe, innovative Projekte („Sonderprojekte“) immer geringer wird. Die festen Säulen der Jugendförderung (siehe Anlage „Organigramm Jugendförderung“) gehen z. T. auf gesellschaftliche Interessen zurück (Ferienmaßnahmen, Mobile Jugendarbeit) leben aber auch von ihrer Kontinuität, wie z.B. bei der Arbeit im Spiel- und Nachbarschaftshaus Steinbickerstraße. Hier sind die Verlässlichkeit der Angebote und der soziale vertrauensvolle Kontakt zu den Mitarbeiter/innen für die Besucher/innen unabdingbar.

2008 sind mit der Qualitätsentwicklung in der Offenen Ganztagsgrundschule, der Begleitung von Jugendcliquen im öffentlichen Raum und der Skateranlage ganz neue Bereiche hinzugekommen. Sie bieten zum einen neue Chancen in der Coesfelder Kinder- und Jugendarbeit, binden aber auch zusätzlich personelle Ressourcen.

Mit Sonderprojekten wird versucht, neben der laufenden Arbeit, ein bestimmtes Thema zum Schwerpunkt zu machen. Das bedeutet natürlich auch, dass nicht alle Arbeitsbereiche der Jugendarbeit gleichermaßen bearbeitet werden können. Hier müssen Prioritäten gesetzt und die Bedarfe der Kinder und Jugendlichen in Coesfeld im Blick behalten werden.

Die Jahresplanung 2009 erfolgte in Anlehnung an den Coesfelder Kinder- und Jugendförderplan 2007 – 2009.

Wie Eingangs schon erwähnt, sind Änderungen und Abweichungen nicht nur möglich, sondern wahrscheinlich. Ende 2009 wird geprüft, welche Ziele umgesetzt wurden und welche im neuen Kinder- und Jugendförderplan wiederum Berücksichtigung finden sollen.

Aufgestellt:

Coesfeld im Februar 2009-

Sabine Wessels